

11
ARCHAEOLOGISCHES INSTITUT
DES DEUTSCHEN REICHES

BÜRO DER ZENTRALDIREKTION

FERNSPRECHER: STEINPLATZ 3967

BERLIN W. 50, Ansbacher Straße 46

den 19. Dezember 1927

Tgb.No. 4302/27.

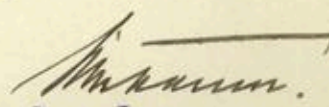
An das Sekretariat

des Deutschen Archaeologischen Instituts

A T H E N

Phidiasstr.1.

In der Anlage übersende ich ergebenst den Dienstpass für Herrn Dr. Walther WREDE No. 257 W (Polizeipräsidium Berlin). Darf ich bitten, sich in Zukunft von der Deutschen Gesandtschaft nicht abweisen zu lassen bei Besorgung eines Dienstpasses. Nur sie ist in der Lage, einen Pass auszustellen. Es können die grössten Schwierigkeiten für alle Beteiligten entstehen, wenn Berlin für einen im Auslande tätigen Beamten pp. Dienstpässe besorgen muss. In diesem Fall war es nur dem guten Einvernehmen des Herrn Hofrat Reimcke vom Auswärtigen Amt mit einem Herrn des Präsidiums zu verdanken, dass wir durchkamen mit unserem Anliegen. Auch das Auswärtige Amt ist nicht selbst in der Lage, Dienstpässe auszustellen, sondern nur die Polizeireviere bzw. Ämter. Die Aussen-dienststellen, wie Konsulate, Botschaften pp. sind bezgl. Passan-gelegenheiten mit Polizeigewalt befugt. Haffentlich sorgt nun die Eile, mit der Ihr Anliegen erledigt worden ist ^{mit} für eine baldige Besserung des Gesundheitszustandes von Herrn Dr. WREDE. Jugoslawien hat den Passvisumzwang aufgehoben.


Reg. Insp.

A b s c h r i f t
=====

Archaeologisches Institut
des Deutschen Reiches

Berlin W 50, Ansbacherstr. 46
den 19. Dezember 1927.

Büro der Zentraldirektion

Tgb.No. 4307/27.

An das Sekretariat
des Deutschen Archaeologischen Instituts

A t h e n

Phidiasstr. 1

In der Anlage übersende ich ergebenst den Dienstpäss für Herrn Dr. Walther Wrede No. 257 W (Polizeipräsidium Berlin). Darf ich bitten, sich in Zukunft von der Deutschen Gesandtschaft nicht abweisen zu lassen bei Besorgung eines Dienstpässes. Nur sie ist in der Lage, einen Pass auszustellen. Es können die grössten Schwierigkeiten für alle Beteiligten entstehen, wenn Berlin für einen in Auslande tätigen Beamten pp. Dienstpässe besorgen muss. In diesem Fall war es nur dem guten Einvernehmen des Herrn Hofrat Reimeke von Auswärtigen Amt mit einem Herrn des Präsidiums zu verdanken, dass wir durchkamen mit unserem Anliegen. Auch das Auswärtige Amt ist nicht selbst in der Lage, Dienstpässe auszustellen, sondern nur die Polizeireviere bzw. Ämter. Die Aussendienststellen, wie Konsulate, Botschaften/ pp. sind bezgl. Passangelegenheiten mit Polizeigewalt befugt.

(gez.) Eickbaum

Reg. Insp.

A b s c h r i f t
=====

Archaeologisches Institut
des Deutschen Reiches

Büro der Zentralkdirektion

Tgb.No.4307/27.

Berlin W 50, Ansbacherstr.46
den 19.Dezember 1927.

An das Sekretariat
des Deutschen Archaeologischen Instituts

A t h e n
Phidiasstr.1

In der Anlage übersende ich ergebenst den Dienstpass für Herrn Dr.Walther Wrede No.257 W (Polizeipräsidium Berlin).Darf ich bitten,sich in Zukunft von der Deutschen Gesandtschaft nicht abweisen zu lassen bei Besorgung eines Dienstpasses.Nur sie ist in der Lage,einen Pass auszustellen.Es kö n e n die grössten Schwierigkeiten für alle Beteiligten entstehen,wenn Berlin für einen im Auslande tätigen Beamten pp.Dienstpässe besorgen muss.In diesen Fall war es nur dem guten Einvernehmen des Herrn Hofrat Reinscke vom Auswärtigen Amt mit einem Herrn des Präsidiums zu verdanken,dass wir durchkamen mit unserem Anliegen.Auch das Auswärtige Amt ist nicht selbst in der Lage,Dienstpässe auszustellen,sondern nur die Polizei-
reviere bzw.Aemter.Die Aussendienststellen,wie Konsulate,Botschaften
pp.sind bezgl.Passangelegenheiten mit Polizeigewalt befugt.

(gez.)Eickbaum

Reg.Insp.